



# kompakt

Nr. 15 | April 2023

## Erlebnis Innenstadt



**Dr. Sabine Nikolaus**

Vorsitzende der ZIRP  
und Vorsitzende der  
Geschäftsführung der  
Boehringer Ingelheim  
Deutschland GmbH

Rheinland-Pfalz steht bei vielen Standortfaktoren im Wettbewerb der Bundesländer und auch international. Um Fachkräfte zu gewinnen, müssen wir ein attraktiver Standort sein. Das Ziel ist gleichermaßen, hier geborene und aufgewachsene Menschen zu halten wie anziehend für die Fachkräfte aus aller Welt zu sein.

Deshalb ist es wichtig, dass wir für die Innenstädte neue Visionen schaffen. Zum Beispiel als Orte des Wissens, an denen für alle unterhaltsam neue Technologien vermittelt und erlebbar werden oder neue Kompetenzen erlernt werden können. In der jetzigen Übergangssituation erfahren wir, wie anziehend neue Orte in der Innenstadt sind, zum Beispiel als Dependence einer Hochschule oder als Makerspace für die MINT-Welt.

Digitalisierung und Corona haben unsere Innenstädte herausgefordert. Aber wir sind eine kreative Gesellschaft und können die Innenstadt als lebendigen Ort des Lernens, des Erlebens und der unterhaltenden Kompetenzentwicklung gestalten, als Ort der Kultur- und Kreativschaffenden.

Lebendige und attraktive Innenstädte – dieses Ziel liegt der Landesregierung sehr am Herzen. Wir haben dies zu einem unserer Schwerpunktthemen in dieser Legislaturperiode gemacht und begleiten die Kommunen auf ihrem Weg zu jeweils ihrer ganz eigenen Innenstadt der Zukunft. Die Ressorts der Landesregierung haben dazu gezielte Förderprogramme aufgelegt.

Die Stadt- und Ortszentren sollen wirtschaftliche und kommunikative Zentren des Austauschs und des Miteinanders bleiben oder wieder stärker werden. Die Innenstädte sind das Gesicht der Städte und Ortsgemeinden, sie prägen die Identität eines Ortes und sind die Zentren unseres Miteinanders.

Ich bin sicher: Gemeinsam gelingt es uns, unsere Innenstädte als attraktive Zentren mit Lebensqualität zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Innenstädte in Rheinland-Pfalz haben eine gute Zukunft, wenn wir gemeinsam neue Wege gehen und jede Innenstadt ihr ganz eigenes Zukunftsbild verfolgt.



**Ministerpräsidentin**

**Malu Dreyer**

Stellvertretende  
Vorsitzende der ZIRP



**Daniela Schmitt**

Mitglied des Vorstands der ZIRP,  
Staatsministerin für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft  
und Weinbau des Landes  
Rheinland-Pfalz

Mit unserem Regierungsschwerpunkt „Innenstädte der Zukunft“ wollen wir die Zentren der Städte, der Gemeinden und Dörfer als Orte des Austauschs und des Miteinanders wieder lebendiger und attraktiver machen und so die Lebensqualität erhöhen. Dabei setzen wir verstärkt auf Kooperationen von Handel und Handwerk, von Kultur und Genuss sowie kreative Leerstandsnutzungen bis hin zu mehr Aufenthaltsqualität durch Stadtgrün und Erholungsräume. Wir bieten lokale Lösungsansätze und Fördermöglichkeiten zu modernen, klimafreundlichen, erholsamen Innenstädte und Ortskernen.

Als federführendes Ministerium ist es mir ein besonderes Anliegen und unser Ziel, die Stadtzentren gestärkt aus der Pandemie zu führen und sie vor dem Hintergrund des Strukturwandels im Einzelhandel und des demographischen Wandels als Orte des Miteinanders, der Kultur und des Handels lebendig zu halten und zukunftsfähig zu entwickeln.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Die ZIRP als Standortinitiative setzt sich für attraktive Städte und Regionen zum Leben, Wohnen und Arbeiten und für die Wettbewerbsfähigkeit von Rheinland-Pfalz ein. Lebendige Innenstädte sind ein wichtiger Standortfaktor. Unternehmen gewinnen und halten Fachkräfte, wenn diese ein attraktives, inspirierendes Umfeld und lebendige Innenstädte vorfinden. Bürgerinnen und Bürger erwarten von einer Innenstadt an erster Stelle Lebensqualität. Sie entscheidet über die Zukunft der Kommunen, auch beim Wettbewerb um Talente.

Die Innenstädte in Rheinland-Pfalz haben sehr gute Voraussetzungen, um attraktive und frequentierte Orte der Zukunft zu sein: Sie sind touristisch interessant mit außergewöhnlichen architektonischen Aspekten, Denkmälern, Plätzen und innenstadtnahen Flusslandschaften. Sie sind einladend mit der Gastfreundschaft der Menschen, mit Gastronomie, mit kultureller Prägung und lokalkulturellen Besonderheiten und einzigartigen, historisch geprägten Erlebnisräumen im innenstadtnahen Bereich: Burgen, Stadtmauern, Kirchen, römische Zeugnisse, Garten- und Landschaftsgestaltung.

Mit ihren beiden Projekten „Wissensraum Innenstadt“ und „Kreative Stadt“ möchte die ZIRP dazu beitragen, dass die Innenstädte in Rheinland-Pfalz zu einem Erlebnis werden. Ein Erlebnis ist, wenn Gemeinsamkeiten, Miteinander, Identifikation und Enthusiasmus, positive Emotion ausgelöst und gelebt werden.

Aus ihrer Projektarbeit zur Zukunft der Innenstadt und den vielfältigen Beiträgen der Expertinnen und Experten hat die ZIRP ein Leitbild „Zukunft der Innenstadt“ abgeleitet. Ausgangspunkt war der digitale Kongress „Erlebnis Innenstadt“ im November 2021, gefolgt von den Diskussionen in den beiden ZIRP-Projekten „Wissensraum Innenstadt“ und „Kreative Innenstadt“. Das ausführliche Leitbild finden Sie unter [www.zirp.de](http://www.zirp.de).



Innenstädte sind der Nährboden urbaner Innovation. Die Innenstadt der Zukunft wird multifunktional, nachhaltig und smart sein. Sie wird geprägt von veränderten Nutzungskonzepten und lebenswerten öffentlichen Räumen. Der Weg dahin führt über integrierte Handlungskonzepte, entwickelt und getragen von Beteiligungsprozessen. Dieser Weg lässt Experimente, das Erproben von Neuem und vorübergehende Lösungen zu. Am Anfang steht der Schritt, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Vorstellung davon zu entwickeln, wie sie in Zukunft leben wollen.

**Wir laden Sie herzlich ein, an den Projekten der ZIRP zur Zukunft der Innenstadt mitzuwirken, und freuen uns darauf.**

Ihre

*Heike Arend*

**Heike Arend**

Geschäftsführerin der ZIRP

## Leitbild der ZIRP Die Innenstadt der Zukunft...



- ... ist multifunktional
- ... hat eine Aura
- ... ist der Ort für Kultur, Kommunikation, Austausch und politischen Diskurs
- ... versammelt die wesentlichen Ideen einer Stadt im Zentrum
- ... hat eine altersgerechte Infrastruktur und ist barrierefrei

- ... ist nachhaltig
- ... hat lebenswerte öffentliche Räume
- ... ist gesund und hat gute Luft
- ... hat kurze Wege (15-Minuten-Stadt)
- ... ist regional authentisch
- ... geht auf veränderte Bedarfe in der Flächennutzung ein
- ... überlässt die Flächen der Allgemeinheit

- ... ist partizipativ
- ... gewichtet sinnvoll zwischen Bürger- und Technologieorientierung
- ... schafft Lebensqualität, die im Wettbewerb um die Talente entscheidet
- ... schafft neue Kooperationen
- ... basiert auf Co-Creation – partizipativ beraten und entscheiden

- ... ist smart
- ... Smarte Lösungen fördern das gute Leben und Zusammenleben
- ... Politik und Verwaltung übernehmen in diesem Momentum eine gestalterische Rolle
- ... Die smarte Stadt baut digitale Brücken für analoge Herausforderungen
- ... Smarte Services verbinden analoge Angebote und digitales Gemeinwohl und analoge Infrastruktur mit digitaler Daseinsvorsorge

- ... führt über integrierte Handlungskonzepte
- ... setzt von der Bürgerschaft getragene Visionen um
- ... lässt Experimente und vorübergehende Lösungen zu
- ... entwickelt gute neue Narrative



## Wissensraum Innenstadt

Die Orte des Wissens und der Kompetenz, des Wissenserlebnisses wie Museen, Stadtbibliotheken, Theater, befinden sich bereits in den Innenstädten. Wie werden sie sich weiterentwickeln als attraktive Publikumsmagneten? Wie können sie sich stärker vernetzen und attraktive Angebote für die Stadtbevölkerung und Gäste entwickeln?

Mit ihrem Projekt „Wissensraum Innenstadt“ leistet die ZIRP einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die Innenstädte der Zukunft in Rheinland-Pfalz als lebendige, frequentierte Wissensräume gestaltet werden. Im Fokus stehen die Öffnung und Kooperation innerstädtischer Bildungs- und Wissensrichtungen, neue Konzepte der Zusammenarbeit und die Stärkung der Anziehungskraft der Innenstadt.

In diesem Jahr erarbeitet die ZIRP mit den Akteurinnen und Akteuren der Kommunen und der Wissensinstitutionen, wie die Innenstädte zu Wissensräumen profiliert werden können. Ziel sind Handlungsleitlinien für attraktive und frequentierte Orte des Wissens, des Lernens und der Kompetenz. Dabei spielen Erlebnisfaktoren, attraktive Wissens- und Kompetenzvermittlung und die stärkere Vernetzung der Institutionen untereinander eine Rolle. Im kommenden Jahr wollen wir zwei Modellkommunen dabei begleiten, ihr ganz eigenes Konzept für ihren Wissensraum Innenstadt zu entwickeln.



## Kreative Innenstadt

Kultur- und Kreativwirtschaft kann ein wichtiger Frequenzbringer und belebender Faktor für die Innenstädte sein. Kultur- und Kreativwirtschaft bringt Vielfalt, wirtschaftliches Handeln vom Kleingewerbe bis zum Handwerk, Nachhaltigkeit und Regionalität in den Produkten und natürlich Kreativität. Die urbane Transformation erfährt durch die Mitwirkung der Kreativen vor Ort entscheidende Impulse für eine attraktive Innenstadt der Zukunft.

Mit ihrem Projekt „Kreative Innenstadt“ will die ZIRP die Mittel- und Oberzentren in Rheinland-Pfalz dazu anregen, sich stärker für Kultur- und Kreativwirtschaft zu öffnen. Zunächst begleitet die ZIRP die drei Modellkommunen Trier, Pirmasens und Andernach. Aus den Ergebnissen werden dann verwertbare Erkenntnisse und Umsetzungshilfen für andere Kommunen in Rheinland-Pfalz abgeleitet.

Es geht um Strategien für Kultur- und Kreativwirtschaft in der Innenstadt, um Raum- und Finanzierungsfragen, um Partizipation der Stakeholder und der Bevölkerung. Es geht um die Rolle der Stadtverwaltungen, das Selbstverständnis der Kultur- und Kreativschaffenden und einen gemeinsamen, abgestimmten Weg zur Kreativen Stadt. In jedem Fall geht es um das Finden und Leben eines spezifisch lokalen Profils.

## Kreative Innenstadt

Projektleitung Judith Drewke  
judith.drewke@zirp.de | Tel. 06131 16-5682

### Termine:

#### Kreative Innenstadt Trier - Zukunftsvisionen der Bürgerschaft

Veranstaltung in Kooperation mit dem Stadtmuseum Trier  
Dienstag, 25. April 2023, 19:00 - 22:00 Uhr  
Stadtmuseum Simeonstift Trier

#### Kreative Innenstadt Trier - Visionen für 2035+

Mittwoch, 10. Mai 2023, ganztätig  
Brotstraße 11, Trier

#### Kreative Innenstadt Pirmasens - Visionen für 2035+

Juli 2023, Pirmasens

#### Kreative Innenstadt Andernach - Visionen für 2035+

November 2023, Andernach

## Wissensraum Innenstadt

Projektleitung Lara Baier  
lara.baier@zirp.de | Tel. 06131 16-5250

### Termine:

#### Wissensraum Innenstadt: Wissen erleben

Auftaktveranstaltung mit Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration, Stellv. Ministerpräsidentin  
Freitag, 28. April, 10:00 - 14:00 Uhr  
Landesmuseum Mainz

#### Wissensraum Innenstadt: Landesweiter Workshop zum Thema Zukunftswerkstatt - Perspektiven der Wissensorte in der Innenstadt

Dienstag, 11. Juli 2023  
Ort folgt

#### Wissensraum Innenstadt: Landesweiter Workshop zum Thema Zusammenarbeit und Vernetzung der Wissensorte im Wissensraum Innenstadt

September 2023, Ort und Datum folgen

## Diese Publikation wird ermöglicht durch die Mitglieder der ZIRP:

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • AREND Prozessautomation GmbH • Audiotainment Südwest GmbH & Co. KG • Barmherzige Brüder Trier gGmbH • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. • Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Braugruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Continental Teves AG & Co. oHG • DB Cargo AG • DB Regio Bus Mitte GmbH • Debeka Versicherungsgruppe • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland • Deutsche Fertighaus Holding AG • Deutsche Telekom AG • Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer • DGB Rheinland-Pfalz / Saarland • DDG AG • Duale Hochschule Rheinland-Pfalz • Eckes-Granini Deutschland GmbH • ECREF European Center for Refractories gGmbH • Empolis Information Management GmbH • ENT-EGA Plus GmbH • Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. • Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • 1. FSV MAINZ 05 e.V. • Evangelische Kirche der Pfalz • Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • GLOBUS Markthallen Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger GmbH • Hochschule Kaiserslautern • Hochschule Koblenz • Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen • Hochschule Mainz • Hochschule Trier • Hochschule Worms • IKK Südwest • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) • ITK Engineering GmbH • iTSM Consulting GmbH • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Joseph Vögele AG • JUWI GmbH • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • Katholische Hochschule Mainz • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • Landesbank Baden-Württemberg • Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz • Landkreistag Rheinland-Pfalz • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH • L-Q-M Marktforschung GmbH • Mainzer Stadtwerke AG • Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA • Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau • PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH • Pfalzwerke AG • PricewaterhouseCoopers GmbH • Provinzial Versicherung AG • Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau • SCHOTT AG • Schuler Service GmbH & Co. KG • SIMONA AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz • Städtetag Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Hochschule Bingen • Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V. • Transdev GmbH • TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH • Universität Koblenz • Universität Trier • vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG • Villa Musica Rheinland-Pfalz • Vinzenz Pallotti University Vallendar • Westenergie AG • WHU – Otto Beisheim School of Management • Wilhelm Faber GmbH • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen (Stand: Januar 2023)

## Impressum

### ZIRP. Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz  
(ZIRP) e.V.  
Auf der Bastei 3, 55131 Mainz  
Telefon: 06131 16-5687  
Fax: 06131 16-2554  
E-Mail: mail@zirp.de  
www.zirp.de

Vorsitzende: Dr. Sabine Nikolaus  
Vorsitzende der Geschäftsführung der  
Boehringer Ingelheim Deutschland GmbH  
Stellvertretende Vorsitzende:  
Ministerpräsidentin Malu Dreyer  
Verantwortlich:  
Heike Arend, Geschäftsführerin  
Projektleiterinnen: Judith Drewke, Lara Baier

Bildnachweise:  
S. 1: MWVLW Rheinland-Pfalz,  
MWWK Rheinland-Pfalz  
Layout: KUKO design - by Claudia Kut  
Druck: Druckstudio Gallé GmbH  
Erscheinungsdatum: April 2023